

Dienstvereinbarung über das Betreiben von Überwachungssystemen im Universitätsklinikum Köln (DV Kameraüberwachung)

Anlage 1 - Softwaresysteme

- A) G-Core
- B) MX-Control
- C) Winguard

Zu A) G-Core von Geutebrück

Beschreibung des IKT-Systems bzw. der Software inkl. des Einsatzzwecks an der Uniklinik Köln („Zweck & Ziel“, „Wer arbeitet mit dem System?“)

Videomanagement-Software zur Darstellung und Sicherung von sicherheitsrelevanten Videobildern der auf dem Gelände der Uniklinik Köln verbauten Kameras und dient dem Schutz vor Personen- oder Sachschäden. Zugriff auf die Software hat der Sicherheitsdienst, dessen Einsatzleitung und für Serviceeingriffe die uk-it (Netzwerk) und der Anbieter der Software (Fa. hartmann+uebach).

Systemlandschaft/Sicherheitskonzept der Systemlandschaft

Die Kennung der Kamera erfolgt über eine lokale/interne IP Adresse. Die Speicherung erfolgt auf einem gesicherten Laufwerk der uk-it. Zugriff erhält nur die definierte Personengruppe.

Daten/Datenschutz (Welche Daten werden erfasst? Welche Daten werden verarbeitet? Werden Beschäftigtendaten verarbeitet? Werden personenbezogene bzw. personenbeziehbare Daten verarbeitet? Werden Patientendaten bzw. patientenbeziehbare Daten verarbeitet?)

Erfasst werden Bilddaten von Personen, die sich zu definierten Uhrzeiten auf dem Gelände der Uniklinik bewegen.

Auswertungen/Reports

Werden nicht erstellt.

Berechtigungen/Nutzergruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sicherheitszentrale und Einsatzleitung Sicherheitsdienst, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der uk-it und des Anbieters (Fa. hartmann+uebach) für den Servicebereich. Der Zugriff erfolgt über definierte Berechtigungsstufen.

Schulungen

Eine Einweisung erfolgt bei der Einarbeitung. Zusätzlich werden Schulungen angeboten und durchgeführt.

Schnittstellen

Es ist vorgesehen, die Software in eine Managementsoftware/Leitstellensoftware (WinGuard) einzubinden.

Zu B) MX Control Center von Mobotix

Beschreibung des IKT-Systems bzw. der Software inkl. des Einsatzzwecks an der Uniklinik Köln („Zweck & Ziel“, „Wer arbeitet mit dem System?“)

Videomanagement-Software zur Darstellung und Sicherung von sicherheitsrelevanten Videobildern der auf dem Gelände der Uniklinik Köln verbauten Kameras und dient dem Schutz vor Personen- oder Sachschäden. Zugriff auf die Software hat der Sicherheitsdienst, dessen Einsatzleitung und für Serviceeingriffe die uk-it (Netzwerk).

Systemlandschaft/Sicherheitskonzept der Systemlandschaft

Die Kennung der Kamera erfolgt über eine lokale/interne IP Adresse und ist nur innerhalb des eigenen Netzwerks der Uniklinik zu erreichen. Die Speicherung erfolgt auf einem gesicherten Laufwerk der uk-it. Zugriff erhält nur die definierte Personengruppe.

Daten/Datenschutz (Welche Daten werden erfasst? Welche Daten werden verarbeitet? Werden Beschäftigtendaten verarbeitet? Werden personenbezogene bzw. personenbeziehbare Daten verarbeitet? Werden Patientendaten bzw. patientenbeziehbare Daten verarbeitet?)

Erfasst werden Bilddaten von Personen, die sich zu definierten Uhrzeiten auf dem Gelände der Uniklinik bewegen.

Auswertungen/Reports

Werden nicht erstellt.

Berechtigungen/Nutzergruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sicherheitszentrale und Einsatzleitung Sicherheitsdienst, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der uk-it. Der Zugriff erfolgt über definierte Berechtigungsebenen.

Schulungen

Eine Einweisung erfolgt bei der Einarbeitung. Zusätzlich werden Schulungen angeboten und durchgeführt.

Schnittstellen

Es ist vorgesehen, die Software in eine Managementsoftware/Leitstellensoftware (WinGuard) einzubinden.

Zu C) WinGuard Basic von avancis

Beschreibung des IKT-Systems bzw. der Software inkl. des Einsatzzwecks an der Uniklinik Köln („Zweck & Ziel“, „Wer arbeitet mit dem System?“)

WinGuard ist eine Physical Security Information Management (PSIM) Software, die als Plattform mehrere unverbundene Sicherheitssysteme integriert und sie aus einer einheitlichen Benutzeroberfläche heraus steuert. Dadurch wird der Anwender in die Lage versetzt, auftretende Situationen vollständig zu erfassen und optimal zu lösen.

Systemlandschaft/Sicherheitskonzept der Systemlandschaft

Verteiltes System mit bis zu fünf Bedienplätzen, 5.000 Datenpunkteinheiten und fünf Schnittstellen. Derzeit befindet sich ein Bedienplatz in der Sicherheitszentrale und ein zweiter Platz wird im Sicherheitsmanagement eingerichtet. Im Zuge der Modernisierung / des Umbaus der Sicherheitszentrale ist ein weiterer Arbeitsplatz in der Sicherheitszentrale geplant. Das System ist auf einem virtuellen Server (w-winguard) im gesicherten P-Netz der UKK installiert. Administration hier bzw. für die verbaute Hardware erfolgt durch die Fa. hartmann+uebach. Die uk-it hat keinen Zugriff auf die Daten. Lediglich Störungen des Netzwerkes fallen in die Zuständigkeit der uk-it.

Daten/Datenschutz (Welche Daten werden erfasst? Welche Daten werden verarbeitet? Werden Beschäftigendaten verarbeitet? Werden personenbezogene bzw. personenbeziehbare Daten verarbeitet? Werden Patientendaten bzw. patientenbeziehbare Daten verarbeitet?)

In der Software WinGuard werden keine personenbezogenen bzw. personenbeziehbare Daten gespeichert. Lediglich der Eingang einer von der Hardware generierten oder übermittelten Meldung und Nutzereingaben werden protokolliert (z.B. Einbruchalarm, Ruf einer Sprechstelle, Quittierung eines eingehenden Alarms, Annahme eines Rufs von der Schrankenanlage, etc.), nicht deren Inhalt.

Auswertungen/Reports

Alle Ereignisse wie Meldungen und Nutzereingaben werden in WinGuard protokolliert. Auf Basis dieser Daten können Berichte und Auswertungen erstellt werden, welche einen schnellen Überblick über relevante Kennzahlen der angeschlossenen Systeme und der Leitstelle bieten. Eine Verhaltens- und Leistungskontrolle ist ausgeschlossen.

Berechtigungen/Nutzergruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sicherheitszentrale und Einsatzleitung Sicherheitsdienst. Der Zugriff erfolgt über definierte Berechtigungsebenen.

Schulungen

Eine Einweisung erfolgt bei der Einarbeitung. Zusätzlich werden fortlaufend Schulungen der neu angebundenen Elemente angeboten und durchgeführt.

Schnittstellen

WinGuard hat Schnittstellen zu G-Core (vgl. A)) und MX Control Center (vgl. B)) und zu den eingesetzten Einbruchmeldeanlagen, Schrankenanlagen und Zutrittskontrollen.